

2. Die hier gesandte Copie  $W$  der Wiener Klafter hat 840·69911 Par. Linien. Aus ihr folgt, nach der Wiener Vergleichung von  $W$  mit  $W'$

die gesetzliche Wiener Klafter  $W = 840·69940$  Par. Linien.

3. Verwandelt man diese Angabe mit 1 Mètre = 443·296 Par. Linien in Mètres, so findet sich

$$W = 1·8964742 \text{ Mètre.}$$

In einem Aufsätze des Herrn Professor Stampfer im 20. Bande der Jahrbücher des Wiener polytechnischen Institutes p. 154 ist gegeben:

$$\begin{aligned} W_1 &= 1·8966657 \text{ Mètre,} \\ &\text{um } 0·0001915 \text{ Mètre zu gross,} \\ &\text{d. h. um } \frac{1}{9900} \text{ der Länge zu gross.} \end{aligned}$$

4. Die in Pulkowa mit dem Standard  $B$  der ostindischen Gradmessung auf ähnliche Weise wie für  $W$  angestellten Vergleichen geben:

Die 10 engl. Fuss des Standard  $B = 1351·13186$  Par. Linien, also 1 engl. Fuss = 135·113186 Par. Linien, was mit Kater's Bestimmung der Parlament Standard Scale von Bird, wonach 1 engl. Fuss = 135·114 Par. Linien ist, nahe genug zusammen fällt, wenn man die Unvollkommenheit dieser Bird'schen Scale berücksichtigt, die vor einigen Jahren verbrannte. Braucht man nun das oben gefundene Verhältniss, so ergibt sich:

$$W_1 = \frac{840·6994012}{135·113186} = 74·666234 \text{ engl. Zoll}$$

des ostindischen Standard  $B$ ;

eine Bestimmung, in welcher die Par. Linien nur als Rechnungsgrössen vorkommen, die aber direct auf der Vergleichung von  $W$  mit  $K'$  und von Standard  $B$  mit  $K'$  beruht.

Anmerkung. Die im vorstehenden Aufsätze gefundenen Resultate sind noch nicht die eigentlich definitiven, zu denen ich erst gelangen werde, wenn noch einige wenige ergänzende Vergleichen von mir im Laufe des Sommers 1851 angestellt sein werden. Es sind aber die hier gegebenen Zahlenangaben schon so genau, dass sie bei einer Vergleichung der von österreichischer und russischer Seite ausgeführten geodätischen Operationen mit völliger Sicherheit angewandt werden können.